

KÜNSTLER IN DER AUSSTELLUNG

John M Armleder
Tony Cragg
Sylvie Fleury
Lucio Fontana
Helen Frankenthaler
Gotthard Graubner
Jacob Hashimoto
Anish Kapoor
Imi Knoebel
Norbert Kricke
Jason Martin
Jonathan Meese
Yasumasa Morimura
Kenneth Noland
Andy Ouchi
Nam June Paik
Michelangelo Pistoletto
David Salle
Mario Schifano
David Simpson
Not Vital
Sue Williams
Russell Young



ANFAHRT

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahn: S1 Haltestelle Goldberg
Bus: Stadtverkehrslinien 706 und 711
Haltestelle Hofmeister/SCHAUWERK Sindelfingen

- 1 SCHAUWERK Sindelfingen
Eschenbrünnlestraße 15, 71065 Sindelfingen
- 2 BITZER Hauptverwaltung
- 3 Mercure Hotel
- 4 Yeans Halle
- 5 Hofmeister
- 6 Breuningerland

Das SCHAUWERK ist barrierefrei.

PREISE

8 € / ermäßigt 5 € (inkl. öffentliche Führung)
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Schüler und Studenten

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag und Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr
(ausschließlich im Rahmen einer öffentlichen Führung)
Samstag und Sonntag, 11:00–17:00 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Dienstag und Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr
Samstag, 15:00–16:30 Uhr
Sonntag, 11:00–12:30 Uhr

THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 15:00–16:00 Uhr

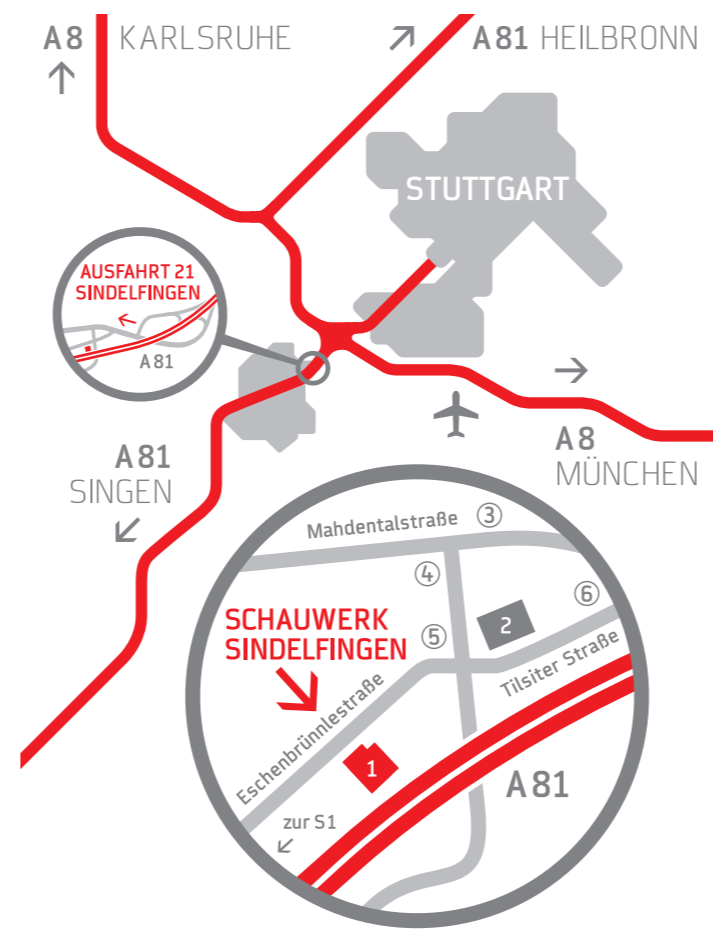
KINDERFÜHRUNGEN

Jeden 1. Sonntag im Monat, 15:00–16:00 Uhr

GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Buchen Sie eine individuelle Führung oder einen
Workshop an Ihrem Wunschtermin. Wir beraten Sie
gerne zu Themen und Tarifen unter
fuehrungen@schauwerk-sindelfingen.de oder
Tel +49 (0)70 31 932-49 00

Kurzfristige Änderungen bei den Öffnungszeiten
und dem Vermittlungsprogramm sind je nach
Verlauf der Pandemie möglich. Bitte informieren
Sie sich aktuell auf unserer Website!



SCHAUWERK Sindelfingen
Eschenbrünnlestraße 15
71065 Sindelfingen

Tel +49 (0)70 31 932-49 00
contact@schauwerk-sindelfingen.de
www.schauwerk-sindelfingen.de



Das Museum wird getragen von:

THE SCHAUFLER
FOUNDATION





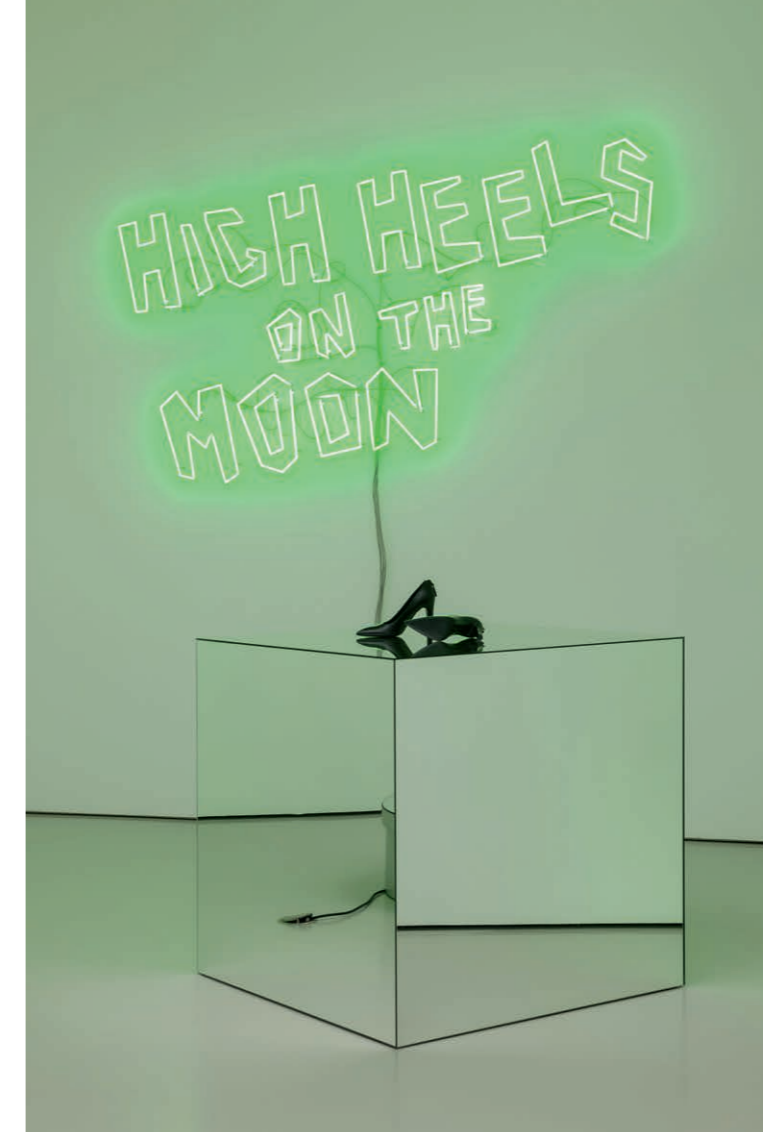
Nam June Paik · TV Cello · 1996
© Nam June Paik

Die Ausstellung LOVE STORIES vereint zum Jubiläum Lieblingswerke der Museumsmitarbeiter aus den vergangenen zehn Jahren. In dieser Zeit ist im SCHAUWERK viel passiert: 2010 bis 2020 wurden insgesamt 30 Gruppen- und Einzelausstellungen realisiert.

Die ausgewählten Einzelstücke in LOVE STORIES bieten einen Einblick in die Vielfalt der Sammlung Schaufler. Lassen Sie sich verzaubern vom Publikumsliebbling *Mother as a Ship* – einem faszinierenden, mit einer tiefschwarzen Pigmentschicht überzogenen Hohlkörper, den der Künstler Anish Kapoor gestaltete. Nam June Paiks *TV Cello* erinnert mit seinem aus Bildschirmen geformten Körper an die Anfänge der Medienkunst. Und Norbert Krickes Raumplastik entfaltet mit ihrer einfachen, unpräzisen Linie eine beeindruckende Präsenz in einem Ausstellungsraum, der nur mit weißen und schwarzen Werken bestückt ist. Während Russell Youngs Doppelbildnis von Hollywood-Star Marilyn Monroe einen Hauch von Glamour verströmt, streckt Yasumasa Morimura dem Besucher als Albert Einstein frech die Zunge entgegen. Diese und andere alte Bekannte freuen sich auf ein Wiedersehen!



Tony Cragg · Runner · 2011/12
© VG Bild-Kunst, Bonn 2020



Sylvie Fleury · Alaia Shoes · 2003
High Heels on the Moon · 2005
© Sylvie Fleury

The exhibition LOVE STORIES unites favourite works of the museum staff from the past ten years. During this time, a lot has happened at SCHAUWERK: Between 2010 and 2020, a total of 30 group and solo exhibitions were realised.

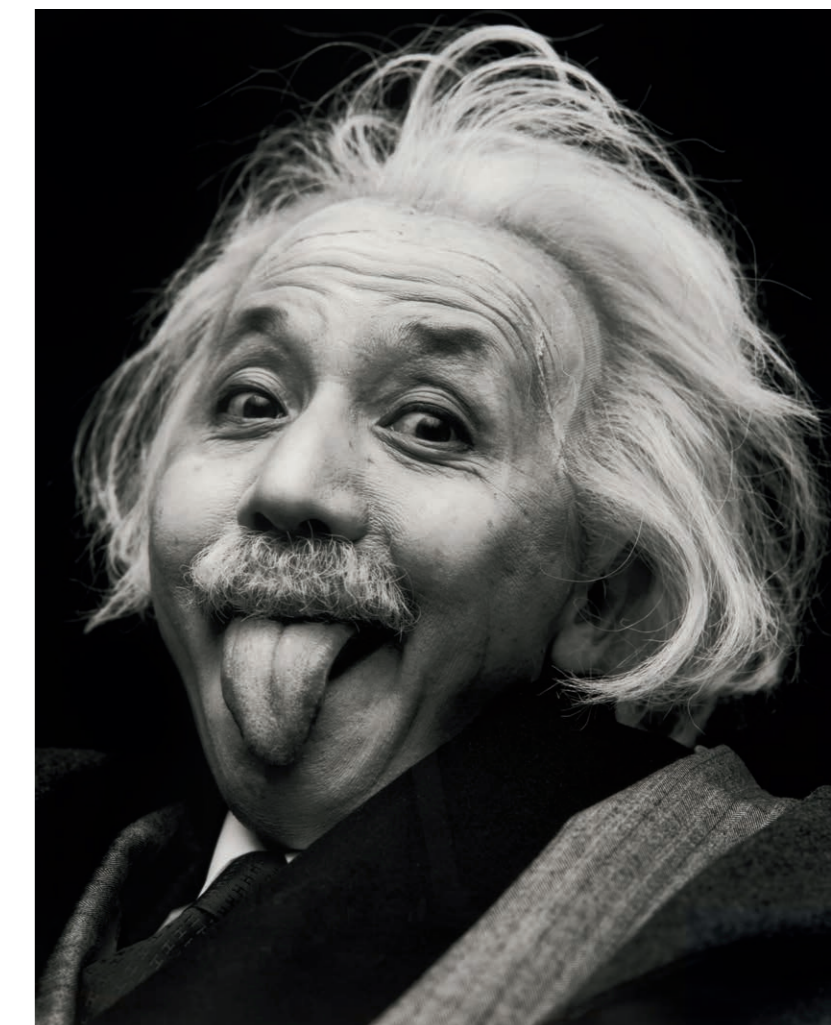
The carefully selected, individual works in LOVE STORIES offer an insight into the diversity of the Schaufler Collection. Be enchanted by the public's favourite *Mother as a Ship* designed by the artist Anish Kapoor. It consists of a fascinating hollow body covered with a deep black pigment layer. Nam June Paik's *TV Cello*, with its body made from screens, recalls the beginnings of media art. Norbert Kricke's spatial sculpture, for instance—with its simple, unpretentious line—unfolds an impressive presence in an exhibition space that only features white and black works. Russell Young's double portrait of Hollywood star Marilyn Monroe, on the other hand, exudes a touch of glamour, while Yasumasa Morimura cheekily sticks out his tongue at the viewer in the guise of Albert Einstein. These artworks and other old friends are looking forward to seeing you again!

Yasumasa Morimura · A Requiem:
Dream of Universe (Albert 2) · 2007
© Yasumasa Morimura

Seit zehn Jahren zeigt das SCHAUWERK Sindelfingen zeitgenössische Kunst aus der eindrucksvollen Sammlung des Sindelfinger Unternehmers Peter Schaufler (1940–2015) und seiner Frau Christiane Schaufler-Münch. Mit der Eröffnung des Museums im Juni 2010 wurde die bis dahin unbekannte Sammlung erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich. In den beeindruckenden Räumen einer ehemaligen Industriehalle wird seither in wechselnden Ausstellungen die Kunst zum Erlebnis: Gemälde, Skulpturen, Fotografie, Installationen und Lichtkunst von ZERO bis Minimal Art und Konzeptkunst.



Russell Young · Marilyn Crying
(Diptych White + Suicide Pink) · 2011
© Russell Young · Marilyn Monroe™;
Rights of Publicity and Persona Rights:
The Estate of Marilyn Monroe, LLC



SCHAUWERK Sindelfingen has been showing contemporary art from the impressive collection of the Sindelfingen entrepreneur Peter Schaufler (1940–2015) and his wife Christiane Schaufler-Münch for a decade. With the opening of the museum in June 2010, the previously unknown collection became accessible to the public for the first time. In the imposing spaces of a former industrial hall and in a multitude of temporary exhibitions, art has since become a great experience: paintings, sculptures, photography, installations, and light art from ZERO to Minimal Art and Conceptual Art.